



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 1

Februar 2026

Erstes Repair Cafe am Techelsberg Reparieren statt wegwerfen!

Drucker streikt? Kaffeemaschine tropft? Toaster und Wasserkocher bleiben kalt? Oft ist es nur eine Kleinigkeit, die den Fehler verursacht und viele defekte Haushaltsartikel, Spielzeug oder Kleidungsstücke wären leicht zu reparieren – aber wie und wo ist oft die Frage. Im Repair Cafe helfen geschickte ehrenamtliche Reparatur:innen beim Basteln und Reparieren. Gemeinsam wird geschraubt, gebohrt und getüftelt. Alltagsgegenstände und Lieblingsstücke erhalten so ihr zweites Leben. Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Wörthersee-Karolinger und der Verein Reparatur-Initiative laden gemeinsam mit der KAPLANEI zum ersten Repair Cafe am Techelsberg. Die Katholische Kirche Kärnten stellt den Pfarrsaal in St. Martin dafür zur Verfügung. Das Repair Cafe ist kostenlos, die Reparatur Initiative freut sich über eine freiwillige Spende. Kaffee und Kuchen warten auf Sie.

**Freitag, 20. März, 15.00 – 19.00 Uhr,
Pfarrsaal St. Martin, Techelsberg.**

Wer gerne bei zukünftigen Repair Cafes als Reparatur:in mit-

machen möchte ist sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns über einen Anruf unter 0680 4037785 (Karin Waldher) oder eine E-mail an: info@diekaplanei.org

Weitere bevorstehende Veranstaltungen in der KAPLANEI:

Gesprächskultur: Mobilität

5. März 18.00 – 21.00 Uhr

Stricken und Ratschen

14. März 14.00 – 17.00 Uhr

Kleidertauschparty

21. März 14.00 – 18.00 Uhr

Gesprächskultur: Mobilität

9. April 18.00 – 21.00 Uhr

24., 25., 30. April, 1. & 2. Mai, jeweils 18 – 20 Uhr

Ausstellung: Zwanzig Jahre Bühnenklang

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen unter: www.diekaplanei.org

■ Kopf des Tages

Stefanie Wuzella – vor den Vorhang

„Pferde sind mein Leben“, meint Stefanie Wuzella, vom Thalerhof in Hasendorf. Die Pferdemanagerin, seit 2015 in leitender Funktion beim Landes-Pferdezuchtverband Kärnten managt die vier Rassen Noriker, Haflinger, Österreichisches Warmblut und Pinto, die in 26 regionalen Vereinen mit ca. 1.260 Mitgliedern organisiert sind. Es gibt eine Menge zu tun: vom Fohlenbrennen bis zur Führung des Stutbuches, der Organisation von Leistungsprüfungen, Veranstaltungen, wie Auktionen, Körungen, Jubiläen, die Information der Mitglieder, der regionalen Vereine, der Ankauf von Hengsten für den geschichtsträchtigen Aufzuchtthof „Ossiacher Tauern“ und die Suche nach neuen Vermarktungswegen und Einsatzmöglichkeiten für Pferde in Kärnten halten Stefanie auf Trab. Ihr gutes Auge und ihre Expertise als ausgebildete Zuchtrichterin machen sie zur Fachfrau in der Branche und helfen ihr als Jungbäuerin am Thalerhof, wo sie selbst vier Pferde hält. Ihre Eltern, ihr Bruder und ihre Oma, die den Thalerhof als bekannte Jausenstation und manchmal als Startrampe für Ballonfahrten betrieb, leisten wertvolle Hilfe bei der Heuernte genauso wie bei der Stallarbeit. Als Bäuerin ärgert sie sich, wenn Spaziergänger Grundeigentum missachten, sorglos mit der Natur umgehen und sogar unbedacht ihre Pferde mit Brotresten etc. füttern. Die begeisterte Reiterin findet ihr Glück nicht nur am Rücken der Pferde, sondern auch in der Zucht; Pferdezüchter sehen ihre Arbeit generationenübergreifend und wissen um die seligen Momente, wo perfektes Pedigree, wunderbare Farben, hohe Vitalität und harmonische Bewegungsabläufe sowie ein geradliniger Charakter im Tier zusammentreffen. Höhepunkt des Züchterjahres sind die Abfohlungen im Frühjahr nach Tragezeit von elf Monaten,

wenn alles glatt geht. Stefanie nutzt Kameras und Melder, um die „nervöse Abfohlzeit“ zumindest bestens vorbereitet zu überstehen. Begonnen hat Stefanie Wuzella mit Pintos, seit 2020 züchtet sie Haflinger, wo sie mit der Stute Manila schon in jungen Jahren eine ungewöhnlich reiche Ernte einfahren konnte. Manila wurde bei der Stutbuchaufnahme zweite Landesreservesiegerin in Kärnten, schaffte bei der Reitpferdeprüfung bundesweit den fünften Platz und wurde bei der Bundesschau in Stadl Paura erste Gruppenreserve-Siegerin. Der Lauf ist noch nicht zu Ende! Nachdem sie nach erfolgreicher Leistungsprüfung auch den Titel Staatsprämienstute tragen darf, wurde sie 2025 zur Haflinger Weltausstellung nach Ebbs, dem Mekka der Haflingerzucht, eingeladen. Unter 600 perfekten Pferden katapultierte sie sich mit Manila in die Schauklasse 1a. Und Manila gibt ihre Gene weiter! Antonis, ihr Sohn, wurde 2025 bei den Hengstfohlen österreichweit zweiter Bundesreservesieger, er verspricht eine große Zukunft und ist dies bislang sicher einer der größten Erfolge für seine Züchterin. Lipizzaner und Haflinger gehören zu Österreich wie Donauwalzer und Mozartkugeln. Aber die im Alpengebiet autochthone Rasse der Noriker Kaltblut Pferde, eine barocke Pferderasse, streut die schönsten Farben, vom Fuchs bis zum Rappen, Schimmel, Braunen und Tigerschecken, sodass Stefanie Wuzella auch die Noriker Stute mit dem Namen „Viva la vida“ hält, was gleichzeitig ihr Lebensmotto ist. Es lebe das Leben und die Pferdezucht! Übrigens in der Noriker Zucht gelangen auch der Familie Konrad Kogler und dem Autor bemerkenswerte Züchterfolge.

Rudi Grünanger



■ Notariatssprechtage am Gemeindeamt

In Zusammenarbeit mit den Notariat Mag. Klaus Schöffmann aus Klagenfurt können wir Ihnen auch im Jahr 2026 wieder den kostenlosen Notariatssprechtage zu nachstehenden Terminen anbieten:

•Donnerstag, 05.03.2026, 02.04.2026, 07.05.2026, 11.06.2026, 02.07.2026, 06.08.2026, 03.09.2026, 01.10.2026, 05.11.2026, 03.12.2026 - jeweils um 16:00 Uhr

Wir laden Sie ein, dass Angebot zum kostenlosen Sprechtag direkt am Gemeindeamt anzunehmen.

Sollten Sie Interesse daran haben, so geben Sie dies bitte unbedingt spätestens drei Tage vor dem jeweiligen Termin der Gemeinde Techelsberg am Wörther See unter der Telefonnummer: 04272/6211 oder per E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at bekannt.

■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger!

Rückblick

„techelsberger advent“

Neues Leben wurde unseren Engeln am Freitag, den 28. November 2025 während der Engelstraßeneröffnungsfeier bei der **Pfarrkirche St. Martin** eingehaucht. Eröffnet wurde die Feier von den Klängen des Bläserquartetts der Blaskapelle Techelsberg. Mit Gedichten und Liedern der Volksschule Techelsberg bekam diese Veranstaltung eine besondere Note. Unser Bürgermeister Johann Koban hatte die ehrenvolle Aufgabe mit der Unterstützung der Kinder die Engel wieder aufzuwecken und zu erleuchten. Zum Abschluss segnete unser Pfarrer Dr. Johann Sedlmaier die große Engelschar und Vzbgm. Alfred Buxbaum hatte die Ehre die Teilnehmer der Engelstraßeneröffnung zum anschließenden Engelstraßenadventmarkt einzuladen. Beim gemütlichen Zusammenstehen am Adventmarkt kostete man so manche Spezialität und wärmte sich mit feinen und wärmenden Getränken. Außerdem gab es ein „Christkindl Postamt“ in der Kaplanei, welches von Kindern und Erwachsenen sehr zahlreich besucht wurde. Die Briefe gingen direkt an das Christkind und hoffentlich wurden alle Wünsche erfüllt.



Adventgeschichten in der Kaplanei

Ein weiteres Projekt der Kaplanei waren die Adventgeschichten in der Kaplanei. In einem vorweihnachtlich geschmückten Raum der Kaplanei kamen die Kinder der Comeniuschule und fühlten sich bestens aufgehoben. Adventliche Geschichten, die einen großen Bezug zum Techelsberg haben, wie z.B. „Das Kälbchen vom Zottelrind“ oder „Die kleine Weihnachtsglocke“ wur-



den von der Geschichtenoma Maria und vom Geschichtenopa Alfred liebevoll und mit viel Gefühl erzählt. Die Einkehr in die altehrwürdige Kaplanei dauerte fast doppelt so lange wie geplant und hinterließ bei den Kindern und Betreuern wunderbare Erinnerungen. Am nächsten Tag kamen die Kinder vom Kindergarten und lauschten den Geschichten „Wie der Schnee seine Farbe bekam“ oder „Weihnachtskinder“. Die Kindergartenkinder waren sehr aufmerksam und nahmen viele liebevolle Eindrücke mit.

Die Schulkinder machten den Abschluss der Kaplaneigeschichten, bei denen auch der Grinch von der Geschichtenoma Eva nicht fehlen durfte. Ein herzliches Dankeschön an Hiroshi Nawa-Jaroschka für die Musikalische Begleitung bei den Adventgeschichten für Groß und Klein.



Vorschau

Familienfest zum 1. Mai

Aviso und herzliche Einladung zum Familienfest am 1. Mai 2025. Auch heuer gibt es wieder die Hupfburg, Kinder- und Feuerwehrspiele und das Maibaumkraxln. Wir freuen uns schon auf ein gemütliches Zusammensitzen und anregende Gespräche.



Ihr Vzbgm. Alfred Buxbaum

Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 4, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at • Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Kasmanhuberstraße 2, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Geschenkidee:
Original Zeitung von jedem Tag 1900-2025
Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2025
Tel. 01/7180800 | www.historia.at
littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch
HISTORIA GMBH www.historia.at

■ Gemeindebudget 2026

In der letzten Jahressitzung am 11. Dezember 2025 verabschiedete der Gemeinderat den Voranschlag für 2026. Sorgen bereiten die immer enger werdenden Finanzierungsspielräume für Gemeinden in Österreich, tröstend wirkt sich der im Vergleich stabile Finanzrahmen der Gemeinde Techelsberg im Vergleich mit anderen Kärntner Gemeinden aus. So konnten im Budget alle freiwilligen Leistungen, wie die Vereinsförderungen, aber auch wesentliche Projekte, wie die Straßensanierungen (Arndorfer-, Karler- und Triebbacherstraße), die Verbindungsleitung der Wasserversorgung im Bereich Hasendorf zur Hebung der Versorgungssicherheit, aber auch die Projektierung des Gehweges (Haus Drobilitsch- St.Martin) untergebracht werden. Freilich ist der Voranschlag noch nicht der Rechnungsabschluss, sodass sich das Finanzergebnis bzw. die sogenannte „hoheitliche Eigenfinanzierung“ noch verbessern wird. Wirtschaftliche Rezession führt zu stagnierenden Einnahmen der Gemeinden, auf die sie mit eigenverantwortlichen Maßnahmen im eigenen Bereich, wie Einsparungen, Investitionsstopps etc. reagieren können.



Für politisch nachdenkliche Menschen bereiten jedoch zwei Entwicklungen Sorge, die strukturell tiefer liegen.

- a) Der Trend, den Gemeinden immer mehr Aufgaben zu übertragen, ohne die Finanzierung mitzudenken. Konkret heißt dies, dass unsere Gemeinde jährlich € 156.000 für die Kinderbetreuung (Abgang Kindergarten, Kita, Nachmittagsbetreuung) vorsehen muss.
- b) Unverantwortlicher Föderalismus, wo Gemeinden Bereiche, wie die explodierenden Ausgaben bei Krankenanstalten und Sozialleistungen mitfinanzieren müssen ohne Möglichkeiten der Einflussnahme und Gestaltung haben. Konkret heißt das für Techelsberg, dass der Saldo aus Steuereinnahmen im Rahmen des Finanzausgleiches (=sog. Ertragsanteile) abzüglich der Umlagen an das Land Kärnten (siehe oben) nur mehr €156.000 ausmacht.

Verantwortliche Politik muss die strukturellen Defizite beheben, erst dann kann Subsidiarität, das heißt Eigenverantwortung vor Ort wieder funktionieren. Nach der Familie sind die Gemeinden Keimzellen vitaler Staatswesen. Die VP Techelsberg stellt sich dieser Aufgabe aufrecht und mit Selbstbewusstsein!

Herzlichst

Vzbgm.in Renate Lauchard und GV Rudi Grünanger

KULT34

Faktencheck

1. Glas kann unendlich oft recycelt werden.
☐ RICHTIG ☐ FALSCH
2. Gipskarton gehört zum reinen Bauschutt.
☐ RICHTIG ☐ FALSCH
3. Mülltrennung senkt Entsorgungskosten.
☐ RICHTIG ☐ FALSCH
4. NE-Metalle enthalten keinen Eisenanteil.
☐ RICHTIG ☐ FALSCH
5. Taschentücher gehören ins Altpapier.
☐ RICHTIG ☐ FALSCH

TIPP: Entsorgen mit der KULT34

Mit den passenden Mulden und Containern sorgt die KULT34 für eine schnelle und zuverlässige Entsorgung.

Für aktuelle News der KULT34 folgt uns gerne auf Facebook & Instagram:

Antworten Quiz: 1R, 2F, 3R, 4R, 5F

office@kult34.at | www.kult34.at

	VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH		Grundstücksteilung Grenzfeststellung Bestandsaufnahme Bauabsteckung
	Ehrenbichlweg 31 9061 Klagenfurt/Wölfnitz	www.ks-vermessung.at office@ks-vermessung.at	

■ Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK), Unsere Gemeinde braucht Weitblick – und Ihre Ideen!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK), das derzeit erarbeitet wird, ist weit mehr als ein technisches Planungsinstrument. Es ist kein reines Widmungswerk und keine Sammlung von Grundstücksentscheidungen. Es ist der Fahrplan für die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden zehn Jahren.



Und genau deshalb geht es uns alle an.

Ein Entwicklungskonzept darf sich nicht darauf beschränken, wo künftig gebaut werden darf oder wie Wohnraum verdichtet werden kann. Es geht um viel mehr: um unsere Landwirtschaft, um den öffentlichen Verkehr, um Tourismus mit Augenmaß, um den Schutz unserer Umwelt- und Landschaftsschutzgebiete, um den Umgang mit dem Klimawandel, um die Sicherung unserer Orte, um Infrastruktur, um Lebensqualität.

Wer nur im Detail einzelner Siedlungsflächen denkt, kann kein tragfähiges Zukunftskonzept erstellen. Wenn der Blick ausschließlich auf Grundstückswidmungen liegt, verlieren wir das große Ganze aus den Augen. Ein ÖEK muss Zusammenhänge erkennen und Entwicklungen vorausschauend steuern – nicht nur reagieren.

Gerade als kleine ländliche Gemeinde dürfen wir nicht den Fehler machen, kurzfristigen Interessen Vorrang zu geben. Überdimensionierte Baulandreserven, Zersiedelung oder das Ausblenden landwirtschaftlicher Strukturen schaffen langfristige Probleme. **Unsere gewachsenen kleinländlichen Strukturen sind kein Hindernis – sie sind unsere Stärke.** Aber sie brauchen Weiterentwicklung mit Mut und Weitblick.

Ich bin überzeugt: Eine nachhaltige Gemeindeentwicklung kann nur funktionieren, wenn sie von der Bevölkerung mitgetragen wird. Ideen, Erfahrungen und Anliegen aus der Bürgerschaft sind kein Störfaktor – **sie sind ein Mehrwert.** Ein Entwicklungskonzept, das von der Öffentlichkeit mitgestaltet wird, wird auch akzeptiert, genutzt und mit Leben erfüllt.

Sich ausschließlich auf die Hoheitsaufgaben einer Gemeinde

zu berufen, greift zu kurz. Natürlich haben wir gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten. Aber Zukunft entsteht nicht allein durch Paragraphen – **sie entsteht durch Haltung, durch Verantwortung und durch Mut.**

Mut, Dinge neu zu denken.

Mut, weiter zu blicken als bis zur nächsten Grundstücksgrenze. Mut, Entwicklung nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten.

Unsere Gemeinde verdient ein Entwicklungskonzept, das diesen Namen auch verdient.

Ich finde es schade, dass die Einladung zur Beteiligung oft nicht wirklich ernst gemeint wirkt. Man darf sich zwar einbringen, erhält jedoch keine Rückmeldung darauf, was mit den Vorschlägen geschieht. Das hinterlässt den Eindruck, dass Beteiligung mehr der **politischen Selbstdarstellung dient, als die Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger tatsächlich ernst zu nehmen.**

Natürlich ist jedem das Hemd näher als der Rock. Vielen geht es verständlicherweise um Widmungen und persönliche Anliegen. Man kann es nicht jedem recht machen – aber man kann zuhören. **Man kann Anliegen ernst nehmen.** Und man kann transparent erklären, warum bestimmte Entscheidungen so oder anders getroffen werden.

Entscheidend ist jedoch, dass bei aller Diskussion um einzelne Grundstücke die anderen wichtigen Punkte des Örtlichen Entwicklungskonzeptes nicht aus den Augen verloren werden: **Landwirtschaft, Verkehr, Tourismus, Umwelt- und Naturschutz, Klimawandel, Infrastruktur und die langfristige Lebensqualität unserer Gemeinde.**

Wenn wir ein Entwicklungskonzept für die nächsten zehn Jahre erstellen wollen, braucht es mehr als Diskussionsbeiträge. **Es braucht Offenheit, Ehrlichkeit – und echten Mut zur Zukunft.**

Immer für Sie da, Ihre Gemeinderäte:

Wolfgang Wanker, Gerhard Kamnik

www.bl-techelsberg.at



PIZZA

ZUM MITNEHMEN



04272 399 33

MO-SO 11.30 - 22 Uhr

Töschling 74 | 9212 Gemeinde Techelsberg am Wörther See | office@ciao-ciao.at | www.ciao-ciao.at

um nur **€ 9,90**

BUON APPETITO!

■ Eine weitere Niederlage für das Brauchtum?

Für große Aufregung sorgt zurzeit ein Schreiben der Direktion einer Mittelschule im Bezirk Klagenfurt-Land an die Eltern der Schüler und Schülerinnen. Das Schreiben sorgt für große Verärgerung, es betrifft die Faschingsveranstaltungen. Darin wird ersucht bei Faschingsfeiern auf Kostüme zu verzichten, um ein freundliches Schulklima zu fördern. Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, war man stolz als amerikanischer Ureinwohner, oder als Cowboy zu gehen, es ging um den Spaß und nicht um die Absicht jemanden zu diffamieren. Ein Faschingsfest ohne Kostüme kommt mir vor wie ein Fußballspiel ohne Ball. Den Faschingsbrauch gibt es seit ca. 5000 Jahren. Welche dubiose Forderungen kommen noch, die uns bei Kultur und Brauchtum in unseren Gemeinden einschränken sollen! Wünsche allen einen schönen, bunten Frühling, mit Zuversicht, Spaß und Gesundheit!



Mit freiheitlichen Grüßen

Markus Langer -0664/2123573-

markus.langer@freiheitliche-techelsberg.at

■ Blauzunge ernst nehmen – jetzt handeln

Drehen wir die Uhr ein Jahr zurück, dann hat die Landwirtschaftskammer Kärnten informiert und eindringlich vor einem möglichen Ausbruch der Blauzungenkrankheit gewarnt. Dennoch war die Impfbereitschaft vielerorts – vor allem bei Schafen, die besonders stark betroffen sind – nur mäßig.



Dann schlug die Krankheit ein wie ein Blitz: Der Serotyp 8 erreichte das Gailtal und breitete sich rasend schnell aus. In unserer schnelllebigen Zeit vergessen wir leider ebenso schnell, dass das Frühjahr vor der Tür steht und unsere Tiere bald wieder auf die Weide gehen. Genau deshalb dürfen wir die Blauzungenkrankheit nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Prognose ist eindeutig: Auch im kommenden Sommer und Herbst wird uns dieser Seuchenzug erneut treffen. Das Land Kärnten hat reagiert und Impfstoff für uns Bäuerinnen und Bauern angekauft. Die Kosten für den Tierarzt sind selbst zu tragen – einen fix ausverhandelten Tarif zwischen Tierärztekammer und Landwirtschaftskammer gibt es nicht, das ist individuell zu klären. Ich kann als Rinderbauer und Berufskollege nur empfehlen zu impfen. Ich habe es im Vorjahr getan, werde es heuer wieder tun – und bin bislang verschont geblieben.

Konrad Kogler, Bauernbundobmann

Der neue
Citroën C5 Aircross
Verfügbar als 100% elektrisch, Hybrid und Plug-in Hybrid



Ab **29.990 €**
bei Finanzierung und Versicherung über die Stellantis Bank*

Winterkompletträder gratis*

*Stand Jänner 2026. Verbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km; CO₂: 121-122 g/km. Aktionspreis inkl. € 1.500; Aktionsbonus, € 1.500; Eintauschbonus, € 1.500; Finanzierungsbonus (Stellantis Bank SA) und € 500; Versicherungsbonus (Versicherungs-Vorteilset: Haftpflicht, Kasko, Insassenunfall; GARANTA). Mindestlaufzeit 36 Monate. Angebot für Konsumenten beim Neuwagenkauf bis 28.02.2026. Winterkompletträder inkl., exkl. Montage. Keine Barabläse. Solange der Vorrat reicht. Werte nach WLTP. „Citroën We Care“ gültig bis zum nächsten Service, max. 8 Jahre/160.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt). Garantie ab Erstzulassung bzw. Übergabe (je nachdem, was zuerst eintritt). Details beim Citroën Partner. Symbolfoto. Druck/Satzfehler vorbehalten.

BIS ZU
8
JAHRE

CITROËN.
WE CARE
GARANTIE



CITROËN

RIESEMANN
AUTOHAUS

Papiermühlgasse 3, 9020 Klagenfurt
T. 0463/35 220 | office@riesemann.at
www.citroen-partner.at/riesemann

■ Architekturwettbewerb „Neubau Rüsthaus der FF Techelsberg“ – Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht

Am **3. Februar 2026** fand im Gemeindezentrum Techelsberg die Preisgerichtssitzung zum Architekturwettbewerb „Neubau Rüsthaus der FF Techelsberg“ statt. Das anonyme Wettbewerbsverfahren wurde vom Verfahrensbetreuer Architekt Mag. Markus Klaura (Büro Lendarchitektur ZT GmbH) äußerst professionell vorbereitet und durchgeführt. Insgesamt fünf Projekte wurden eingereicht und von einem fünfköpfigen Preisgericht aus Fach- sowie Sachpreisrichtern anhand definierter Beurteilungskriterien sorgfältig beurteilt.

Nach intensiver Beratung unter dem Vorsitz von Architekt Mag. Peter Schneider aus Oberösterreich konnte schließlich einstimmig das Projekt des **Architekturbüros MURERO BRESCIANO** aus Klagenfurt als erstgereihter Preisträger ausgewählt werden. Damit ist ein bedeutender Schritt für dieses zukunftsweisende Projekt gelungen.

Nun gilt es, den nächsten großen Meilenstein in Angriff zu nehmen und gemeinsam mit Land und Gemeinde eine tragfähige Finanzierung auf die Beine zu stellen.

Ein großes Dankeschön gilt der Kommandantschaft der Freiwilligen Feuerwehr Techelsberg für die hervorragende Unterstützung und die engagierte Mitarbeit an diesem historischen

Projekt. Mit ihrem großen Erfahrungsschatz haben sie maßgeblich dazu beigetragen, dass funktionale Abläufe eines modernen Rüsthauses bereits in der Planungsphase optimal berücksichtigt werden konnten. Besonders erfreulich ist zudem, dass sich auch zwei junge, interessierte HTL Schüler:innen – Hannah Moser und Maximilian Pirolt – beratend eingebracht haben – ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Zukunftsorientierung.

Ich freue mich sehr, dass die ersten Schritte und wichtigen Entscheidungen gemeinschaftlich so gut vorbereitet und erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Ihre

Vzbgm.in Renate Lauchard



■ Projektvorstellung FR.I.D.A in Moosburg – Neue Wege ins Berufsleben finden

Am 14.01.2026 wurde im Karolinger Saal der Marktgemeinde Moosburg das Projekt FR.I.D.A – **Frauen in den Arbeitsmarkt** offiziell vorgestellt. Diese wertvolle Initiative des bfi Kärnten und des AMS Kärnten wird von den Gemeinden Moosburg, Krumpendorf, Pörschach und Techelsberg getragen.

Organisiert wurde der gelungene Vormittag von der engagierten Ortskümmerin Heidemarie Stuck sowie Hiltrud Presch, Modellregions-Managerin der KEM (Klima- und Energie-Modellregion). Neben der Vorstellung des Angebots durch das bfi Kärnten begeisterte ein inspirierender Impulsvortrag von Nina Aichner, der praxisnah, motivierend und zukunftsorientiert neue Perspektiven eröffnete. Auch der sinnvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Erstellung und Bewertung von Bewerbungen wurde thematisiert – ein spannender Einblick in moderne Bewerbungsprozesse.

FR.I.D.A unterstützt und begleitet Frauen auf ihrem Weg

zurück bzw. hinein in den Arbeitsmarkt.

Geboten wird eine maßgeschneiderte Karriereberatung – kostenlos, unverbindlich und individuell auf die jeweilige Lebenssituation abgestimmt.

Gerade in herausfordernden Zeiten braucht unser Arbeitsmarkt selbstbewusste, engagierte und zuverlässige Frauen. Nutzen Sie diese Chance, neue berufliche Wege zu entdecken und Ihre Stärken sichtbar zu machen!

Ansprechperson:

Alexandra Staber, T: 0699 178 78 142

E: frida@bfi-kaernten.at

Informieren Sie sich – und gehen Sie den nächsten Schritt in Ihre berufliche Zukunft!

Ihre Vzbgm.in Renate Lauchard



HKLS Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER

- Heizung
- Klima
- Lüftung
- Sanitär

**St. Martin 82
9212 Techelsberg**

**office@hkls-kogler.at
04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94**

■ Was für ein unvergesslicher Abend – oder besser gesagt: was für eine beeindruckende Veranstaltungsreihe!

Am 7. Februar 2026 luden die **Sekuller Spaßvögel** zur traditionellen Faschingssitzung ins Hotel-Restaurant Thadeushof. Insgesamt fünf Vorstellungen wurden gespielt – und jede einzelne war bis auf den letzten Platz gefüllt. Schon beim feierlichen Einzug der Gilde mit dem bekannten Sekuller Faschingslied sprang der Funke sofort auf das begeisterte Publikum über. Charmant und mit viel Witz führten Moderatorin Iris Rasinger und erstmals auch Co-Moderatorin Sabrina Koffu durch das abwechslungsreiche Programm. Mit spürbarer Freude, großem Einsatz und beeindruckendem schauspielerischem Talent präsentierten die über 20 aktiven Mitglieder ihre Beiträge. Hinter den Kulissen standen Wochen intensiver Proben, viel Herzblut und unzählige ehrenamtliche Stunden – ein Engagement, das sich in jeder Szene widerspiegelte. Nicht nur die Bühne, sondern auch der festlich geschmückte Saal sorgte für eine besondere Atmosphäre. Die Gäste begeisterten mit kreativen und originellen Kostümen, von denen einige mit tollen Preisen ausgezeichnet wurden. Ein herzliches Dankeschön und großes Kompliment gelten **Obfrau Melanie Sternath** und **Spielleiterin Doris Haberl**, die gemeinsam mit ihrem engagierten Team mit Organisationstalent, Leidenschaft und viel Arbeit diese fünf gelungenen Abende möglich gemacht haben. Die Faschingssitzung 2026 wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben – wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im Jahr 2027! „Sekull – eh cool“
Herzlichst Vzbgm.in Renate Lauchard





BAUUNTERNEHMUNG
Hoch- & Tiefbau

BEGUSCH-BAU

GmbH & Co KG

**BAUMEISTER
DIPL.-HTL-ING.
JOHANNES RABITSCH**

A-9023 Klagenfurt, Wiegelegasse 20, Telefon 0463/22770
office@begusch-bau.at, www.begusch-bau.at

BAD/SAAG
ALL RESTAURANTS

DER SEE RUFT – UND WIR SIND WIEDER DA!

Ab 06. März 2026 heißt das
See Restaurant Saag
seine Gäste wieder herzlich willkommen!

*Genießen Sie feine Küche, gute Gesellschaft und
den schönsten Blick auf den Wörthersee.*

RESERVIERUNG & ANFRAGEN:

WWW.BADSAAG.AT
+43 664 2404918
BADSAAG@FABRIK.AT

FRÜHJAHR'S BRUNCH
15.03.26
11:30 UHR



GUTSCHEIN



BEI EINER TISCHRESERVIERUNG IM
MÄRZ & APRIL LADEN WIR SIE AUF EINEN
WELCOMEDRINK EIN.

FEIERN AM SEE

Ob Hochzeit, Geburtstag
oder Firmenfest –
wir machen Ihr Event
zum Highlight,
stilvoll und unvergesslich.



Wir finden für jede Immobilie die passenden Käufer

JETZT
Termin vereinbaren
und kostenlose
Immobilienbewertung
erhalten!

Herr Giraffe sucht
eine Wohnung.
Must have:
Extrem hohe Decken
C.S. 20.9.27



kostenlose Bewertung
unter 0677 64405573
**Ihr Sorglosmakler
Christoph Sabitzer**

Immotrust: Ihr regionaler Immobilienmakler | www.immotrust.at | office@immotrust.at | Tel.: +43 677 64405573

■ Sekuller Faschingsnächte – aus dem Zentrum der Welt

Vom 05.02.2026 bis 07.02.2026, sowie am 13.02. und am 14.02.2026 fanden im Hotel - Restaurant Thadeushof wieder die traditionellen Sekuller Faschingsnächte statt. Neben zahlreichen Sponsoren und Vereinen durften wir auch BGM Johann Koban, BGM Herbert Gaggl, BGM Silvia Häusl-Benz sowie Vizebürgermeisterin Renate Lauchard und Vizebürgermeister Alfred Buxbaum begrüßen. Ebenso begrüßen durften wir Vertreter des Narrenrates Pörschach sowie der Faschingsgilde zu Moosburg.

Neben 7 Sprechnummern, dem „Genau gschauf“ – wo diverse ominöse Beobachtungen am Berg dokumentiert wurden, einem Medley über die Männergrippe und 3 Musiknummern gab es dieses Jahr erstmals ein Musikvideo mit unseren Jüngsten. Zum Titel „You're the one that i want“ tanzten Alina Sternath und Alexander Dörfler im Stil von Olivia Newton-John und John Travolta. Begleitet wurden sie von ihren Freundinnen und Freunden. Ein gelungenes Video das den Kindern sehr viel Spaß bereitet hat und das Publikum begeistert hat.

Das Publikum war auch dieses Jahr wieder grandios. Es hat unsere Darsteller mit guter Laune, Spaß und voller Begeisterung durch die Sitzungen getragen. Es gab wieder zahlreiche Maskierungen mit den ausgefallensten Ideen – Dalmatiner, Putzfrauen, Fliegen, Bienen, verschiedenste Tiere, Nonnen und Mönche, Polizisten und Verbrecher und, und, und - alles war vertreten. Durch die Unterstützung vieler Sponsoren konnten wir wieder sehr schöne Preise vergeben. Leider konnten nicht alle Masken prämiert werden. Danke trotzdem – Ihr wart alle super!!!

Die Jagdgesellschaft Techelsberg war dieses Jahr ein dankbares Opfer der Sekuller Spaßvögel – so wurde das Plakat vom Jägerfest, für dessen Abbau sich lange kein Jäger verantwortlich gefühlt hat, von einem Spaßvogel abgebaut und bei einer der Sitzungen für eine Runde an die Spaßvögel wieder an die Jäger ausgehändigt – danke der Jagdgesellschaft, dass sie bei diesem Spaß mitgemacht haben.

Am 14.2. durfte sich das Publikum zum Valentinstag von unserem Liebesgott Amor (Martin Kletz) in entsprechender Kleidung samt Pfeil und Bogen mit kleinen Schokoherzen und Klopfen verwöhnen lassen. Die Begeisterung im Publikum war groß.

Auch dieses Jahr wurden wieder Orden und Urkunden vergeben an Menschen bzw. an Vereine, die wir für ihre besonderen Verdienste ehren möchten und so unserer Wertschätzung Ausdruck verleihen möchten.

Herzlich dazu gratulieren dürfen wir Vizebürgermeister Alfred Buxbaum, Jagdgesellschaft Techelsberg, Freiwillige Feuerwehr Töschling, Freiwillige Feuerwehr Kerschdorf, Johann Stuck jun., Michaela Ogris-Korak und unserem lieben Spaßvogel Martin Kletz.

Bei der Moderation wurde dieses Jahr unsere charmante Iris Rasinger von unserer nicht minder charmanten und unserem neuesten

Mitglied - Sabrina Koffu - unterstützt. Danke Euch dafür – Ihr habt das wunderbar gemeistert.

Neben Sabrina Koffu durften wir dieses Jahr auch Sabrina Di Bernardo als neues Mitglied begrüßen. Auch sie hat sich toll geschlagen und war von Anfang an mit Herzblut dabei. Beide Sabrinas sind eine große Bereicherung für unseren Verein und wir wünschen ihnen auch weiterhin viel Spaß in unserem Team. Nach einer langjährigen Pause durften wir dieses Jahr mit großer Freude auch wieder unsere Tabea Lepuschitz auf der Bühne begrüßen. Auch wieder dabei nach einer einjährigen Pause – ebenso zu unserer großen Freude – Renate Dörfler.

Heuer auf der Bühne: Sabrina Di Bernardo, Renate Dörfler, Jürgen Haberl, Martin Kletz, Bettina Knaus, Sebastian Krug, Claudia, Peter und Tabea Lepuschitz, Sabine Müller, Gusti und Christl Reinprecht, Melanie und Stefan Sternath und Eveline Wrann.

Spielleitung: Doris Haberl

Technik und Licht: Philipp Brugger und Anton Kopeinig

Fotograf: Michael Habernig – die Fotos sind wie immer auf der Facebookseite der Sekuller Spaßvögel abrufbar

Ein herzliches Dankeschön wieder an unsere Wirtsleute Claudia und Peter Lepuschitz für die Unterstützung und die kulinarische Verpflegung während der Proben und der Sitzungen. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren und vor allem unserem treuen Publikum.

Wir hoffen, wir konnten unserem Publikum ein paar fröhliche Stunden beschern, freuen uns auf das nächste Jahr und verbleiben mit einem kräftigen

„Sekull – eh cool“

*Für die Sekuller Spaßvögel
Eveline Wrann*



++ Deckenleuchten ++ Hängeleuchten ++ Tischleuchten ++ Stehleuchten ++ Solarleuchten ++

Sa. 28.03.2026
08 - 13 Uhr
Gewerbestraße 3, 9184 St. Jakob i.R.

GLOBO
Werksverkauf
Flohmarkt

bis zu -90% auf Leuchten

bei jedem Wetter

GLOBO
maxeo
bhp

■ Ein stimmungsvoller Dezember und ein gelungener Jahresausklang

Der Dezember stand in unserer Gemeinde ganz im Zeichen von Tradition, Gemeinschaft und gelebtem Miteinander. Zahlreiche Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig und engagiert das gesellschaftliche Leben in Techelsberg ist.

Ein besonderes Jubiläum feierte die **Brauchtumsgruppe Techelsberg** unter Obmann Thomas Dollenz. Im Rahmen ihres 30-jährigen Bestehens veranstaltete die Gruppe einen eindrucksvollen Nikolo- und Krampusumzug mit über 30 teilnehmenden Krampusgruppen und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern. Mit einer eigens herausgegebenen Jubiläumsschrift setzte die Brauchtumsgruppe zudem ein starkes Zeichen der Nächstenliebe: Der Reinerlös sowie zusätzliche Spenden kamen einer Familie aus der Region zugute, die dringend Unterstützung benötigt.

Auch der **Seniorenbund Techelsberg** lud am 5. Dezember zur Weihnachtsfeier in das Hotel-Restaurant Thadeushof. Der Kinderchor des Singkreises Techelsberg unter der Leitung von Hirosh Nawa-Jaroschka begeisterte mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Eine Weihnachtsgeschichte von Rudi Grünanger sowie der Besuch von Nikolaus und Krampus rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

Nächster Treffpunkt: **6. März 2026, 14:00 Uhr, Bistro Siamo**



Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war das Adventkonzert des **Singkreises Techelsberg** am 7. Dezember in der Pfarikirche St. Martin. Gemeinsam mit dem Bläserquartett Techelsberg, der Gruppe Zam'gspielt und dem Kinderchor gestaltete der Chor einen feierlichen Nachmittag. Durch das Programm führte Kardinalvikar Dr. Johann Sedelmaier. Im Jubiläumsjahr



des Singkreises überreichte die Gemeindevertretung eine besondere Förderung als Anerkennung für das engagierte kulturelle Wirken.

Besinnliche Momente boten auch die Weihnachtsfeiern auf der **Kamari Ranch** sowie „Weihnachten im Stadl“ bei **Karin Manthei**. Mit viel Liebe zum Detail gestaltete Ausstellungen, regionales Kunsthandwerk und musikalische Umrahmung sorgten für ein stimmungsvolles Ambiente abseits des vorweihnachtlichen Trubels.



Die Weihnachtsfeier der **AVS Comenius Schule** am 18. Dezember beeindruckte mit einer festlich geschmückten Schule und einem abwechslungsreichen musikalischen Programm der Schülerinnen und Schüler. Zahlreiche Ehrengäste sowie viele Familien folgten der Einladung und erlebten eine Feier voller Engagement und Herzlichkeit.

Eine besonders bewegende Tradition ist das Christbaumversenken in Bad Saag. In würdigem Rahmen wurde der im See versenkte, beleuchtete Christbaum zum Symbol des Gedenkens an verunglückte Menschen. Ein herzlicher Dank gilt der **Wasserrettung Bad Saag** und der **FF Töschling** für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre wertvolle Jugendarbeit.

Zum Jahresausklang fand am 30. Dezember in Krumpendorf der **Bauernsilvester** des Bezirksbauernbundes Klagenfurt unter Obmann KR GR Konrad Kogler statt. Mit musikalischer Umrahmung, Volkstänzen der Landjugend und einer großen Verlosung heimischer Produkte wurde gemeinsam gefeiert. Auch Techelsberg war mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde sowie zahlreichen Besucherinnen und Besuchern stark vertreten.

Der Dezember 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig unser Gemeindeleben ist. Tradition, Kultur, soziales Engagement und Gemeinschaftssinn prägen Techelsberg – eine starke Basis für das kommende Jahr.

*Herzlichst
Vzbgm.ⁱⁿ Renate Lauchard*

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

■ Faschingsverbrennen 2026 im Bistro SIAMO

Am 17. Februar 2026 fand bei herrlichem Wetter das traditionelle Faschingsverbrennen im Bistro SIAMO statt. Bei köstlichem Heringsalat, stimmungsvoller Musik und bester Laune versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam die närrische Zeit zu verabschieden. Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Bistro SIAMO für die Organisation und die wunderbare Atmosphäre, die diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Für einen schwungvollen und farbenfrohen Auftritt sorgten die Sekuller Spaßvögel, die mit einem liebevoll geschmückten Wagen zum stimmungsvollen Rahmen der Veranstaltung beitrugen.

Das Faschingsverbrennen hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition und wurde einst von unserer TRAUDI ins Leben gerufen. Seither ist es ein fixer Bestandteil des Gemeindelebens und ein geschätzter Brauch zum



Abschluss der Faschingssaison. Mit dem symbolischen Verbrennen der Faschingsfigur wird Abschied vom bunten Treiben der vergangenen Wochen genommen und zugleich der Übergang in die ruhigere Fastenzeit markiert. Es ist ein Moment des Innehaltens und des gemeinsamen Rückblicks auf gelungene Faschingssitzungen und unvergessliche Abende, die unsere Gemeinde zum Lachen, Schmunzeln und Staunen gebracht haben. Ein herzliches Danke, liebe Sekuller Spaßvögel, für die vielen fröhlichen Stunden.

Gemeinsam mit Chiara, Sadri, Bürgermeister Johann Koban und Vizebürgermeisterin Renate Lauchard wurde das Faschingsverbrennen feierlich zelebriert und bildete einen würdigen Abschluss einer rundum gelungenen Faschingssaison.

*Herzlichst
Vzbgm.in Renate Lauchard*



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
T 050 199
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



■ Jederzeit einsatzfähig, jederzeit einsatzbereit!

Das ist nicht nur die Parole der ÖWR, sondern wird auch von den Techelsberger Wasserrettern gelebt. Dementsprechend blickt die Einsatzstelle auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Die Mitglieder haben rund 3000 Stunden für die Sicherheit am und um den Wörthersee gearbeitet. Sie wurden zu 21 Einsätzen alarmiert, wobei die Einsatzkräfte auch bei einem medizinischen Notfall als „First-Responder“ in der Gemeinde helfen konnten.

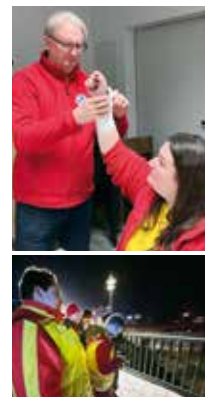
Der Stützpunkt in Bad Saag war an 74 Badetagen besetzt, sodass die Rettungsschwimmer zahlreichen Strandbesuchern bei kleineren und größeren Unfällen zur Seite stehen konnten. Außerdem waren sie bei zehn Veranstaltungen am Wörthersee vor Ort, um die Sicherheit der Wassersportler zu erhöhen. Besonders erfreulich für die Einsatzstelle ist, dass beim Rettungsschwimmkurs fünf neue Mitglieder gewonnen werden konnten, die bereit sind, ihre Freizeit für die gute Sache zu investieren. Diese durchlaufen im Winter ein Ausbildungsprogramm und können bereits im kommenden Som-

mer das Einsatzteam verstärken.

Fokus auf Schulung und Weiterbildung

Die kalte Jahreszeit ist traditionell etwas ruhiger bei der Wasserrettung, weshalb die Wintermonate sich ideal für Ausbildungen und Rezertifizierungen eignen. Die Mitglieder absolvieren Module wie Schwimmtechnik, Erste-Hilfe, Funk, Knotenkunde und Suchmethoden. Besonders für die neuen Rettungsschwimmer ist es wichtig, die Grundlagen genau zu lernen und ausgiebig zu trainieren, bevor es für sie in den ersten Einsatz geht.

Neben diesen umfangreichen Ausbildungsaktivitäten sind die Wasserretter natürlich auch im Winter jederzeit einsatzbereit, so waren die Drohnenpiloten heuer bereits zweimal im Einsatz, um nach vermissten Personen zu suchen.



■ Der neue Hegeringleiter kommt aus Techelsberg



Bei der diesjährigen Hegeringversammlung am 23. Jänner im Schloss Mageregg, hat neben der Präsentation der Abschlussszahlen und Besprechung aktueller Themen der Bezirksjägermeister, wie üblich, zur aktuellen Lage im Bezirk Klagenfurt Stellung genommen. Im Anschluss fand die Neuwahl des Hegeringleiters statt.

Mit einstimmigem Ergebnis wurde der Obmann der Jagdgesellschaft Techelsberg, Andreas Ulbing, zum neuen Hegeringleiter des Hegeringes 9 gewählt. Dazu gehören

die Gemeindejagdreviere Moosburg, Tigring, Krumpendorf, Pört-schach, Techelsberg und das Eigenjagdrevier Graf Goess. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Koordinierung der Abschlussspläne zwischen Jagdausübungsberechtigten und dem Jagdbezirk Klagenfurt, Organisation der jährlichen Hegeschau, des jährlichen Hegeringschießens und ist er Bindeglied zwischen den Jagdausübungsberechtigten und dem Bezirksjägermeister. Andreas bringt viele Jahre Erfahrung als Hegeringleiterstellvertreter mit und hat sehr gute Kontakte zur Kärntner Jägerschaft. Wir wünschen unserem Obmann viel Schaffenskraft und Freude für seine neue Aufgabe.
Weidmannsheil!

kostenlose Vor-Ort Beratung

Testroboter: Installation: Service

Testgelände

drahtlose-rasenroboter.at

Privatgärten-Steilhänge-Sportplätze

Tel. 0650 77 444 61

www.drahtlose-rasenroboter.at

sunseeker elite

AWD Allrad 70% Steigung max 6000m²

ohne Antenne Rand Schnitt ZERO Turn

YARBO

Schnee-fräse 70% Steigung max 24.000 m²

6 Module Ketten Antrieb Laub-bläser

sunseeker elite

AWD Allrad 90% Steigung max 24.000 m²

ohne Antenne Rand Schnitt ZERO Turn

STIGA CASH BACK

TOP Schnitt 10 Jahre Daten inkl. max 140.000 m²

ohne Antenne EU made 4Band GPS

MAMMOTION

AWD Allrad 80% Steigung max 5000m²

ohne Antenne TRI Fusion

FJDynamics

Linier Große Flächen Mäher max 108.000 m²

Fußball platz Golf platz

Velden-Köstenberg

■ Neues aus dem Pfarrkindergarten

Ein ganz besonderer Vormittag erwartete die Kinder des Kindergartens. Gemeinsam ging es mit dem Bus nach Klagenfurt zu einem Theaterbesuch, der für viele noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bereits die Busfahrt war für die Kinder sehr aufregend. Die Vorfreude war deutlich spürbar. Während der Fahrt wurde getratscht, gelacht und gespannt aus den Fenstern geschaut.

Ziel des Ausflugs war Klagenfurt, wo das Stück „Ein Traumhaus für Miss schüchtern“ aufgeführt wurde. Schon beim Betreten staunten die Kinder über die Bühne und die besondere Atmosphäre. Die Vorstellung selbst zog die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer sofort in seinen Bann. Die besonders liebevoll gestalteten Figuren und die lebendige Inszenierung sorgten für strahlende Gesichter.

Nach der Vorstellung ging es noch immer voller Eindrücke, mit dem Bus zurück nach Techelsberg. Es war ein gelungener Vormittag für alle Beteiligten, der zeigte: Ein gemeinsamer Theaterbesuch kann kleine Herzen ganz groß berühren.



Bunte Tage im Kindergarten und in der Tagesstätte

Der Fasching ist jedes Jahr eine ganz besondere Zeit bei den Kindern im Kindergarten & den KITA-Kindern. Der gesamte Kindergarten mitsamt der Kindertagesstätte, wurde mit selbsthergestellten Basteleien faschingsmäßig dekoriert. Im täglichen Spiel verkleideten sich groß und klein eifrig und schlüpfen in andere Rollen. Die Freude am Verkleiden und das gemeinsame Lachen standen dabei stets im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt war die fröhliche Faschingsfeier im Kindergarten, und der Pfarrkindertagesstätte. Mit Musik, Tanz und vielen lustigen Spielen wurde ausgelassen gefeiert und die Kindergartenkinder starteten sogar einen kleinen Umzug durch die Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Familie Ulbing-Gröblacher, wo wir wieder einen kurzen Stopp einlegen durften und mit Getränken und süßem als Wegzehrung versorgt wurden. Es war ein rundum gelungener Vormittag.

Doch wie jedes Jahr hieß es am Aschermittwoch Abschied nehmen vom Fasching. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Dr. Sedlmaier versammelten wir uns im Garten und verbrannten traditionell den Fasching. Im Anschluss wurde den Kindern das Aschenkreuz gespendet. Zum Abschluss setzten die Kinder Blumenzwiebeln in die Erde. Was jetzt noch verborgen ist, wird in einigen Wochen zu blühen beginnen. Ein wertvoller Moment des Feierns, des Abschieds und des gemeinsamen Neubeginns.

Ein herzliches Dankeschön

Ein großes und aufrichtiges Dankeschön möchten wir auf diesem Weg an Familie Otrob/Stuck richten, die uns heuer die köstlichen Faschingskrapfen für den Kindergarten und die KITA gespendet hat. Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich bei Michael Koffu für die Spende der „Sammelkrampusse“ am Nikolaustag.

Unser Dank gilt auch all jenen, die immer wieder an uns denken und uns unterstützen.

Vielen lieben Dank für die wertvolle Unterstützung!

Einladung zur Kindergarten- bzw. Kindertagesstätteneinschreibung!

Wir laden Sie herzlich in den Monaten Februar und März zur Kindergarten- und Kindertagesstätteneinschreibung für das neue Bildungsjahr 2026/2027 ein. In einem persönlichen Gespräch möchten wir Sie und ihr Kind kennen lernen. Wir bitten Sie um eine Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail, damit wir genügend Zeit für Sie einplanen können.

Tel.: 0676/87725443 (ich bin ab 13:30Uhr telefonisch erreichbar)

E-Mail: kiga.techelsberg@aon.at

Wir freuen uns Sie und ihr Kind kennen zu lernen!

Das Team vom Pfarrkindergarten und der Pfarrkindertagesstätte St. Martin am Techelsberg

Herzliche Grüße, Daniela Tarmastin-Dollenz (Leitung)



■ Bauhauftreffen - Vernetzung bringt Mehrwert.

Vernetztes Denken und gemeinsames Arbeiten schaffen Synergien, sparen Ressourcen und reduzieren langfristig Kosten. Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wörthersee-Karolinger, bestehend aus den Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg, versteht sich dabei auch als verbindende Plattform zwischen den genannten Gemeinden.

Die KEM organisiert dazu regelmäßig Aktionen, bei denen neben Information vor allem der Austausch und die Vernetzung für die Gemeinden im Mittelpunkt stehen.

Ein sehr gutes und nettes Beispiel für den gemeindeübergreifenden Austausch war ein Bauhof-Treffen im Jänner, bei dem sich Mitarbeiter:innen der vier KEM-Gemeinden zum Erfahrungsaustausch zu e-Mobilität und aktuellen Tätigkeiten und Herausforderungen im Bauhofalltag trafen.



Zu einem weiteren Austausch im Rahmen einer Exkursion mit der Koralmbahn nach Graz trafen sich im Februar rund 35 Gemeindevorteiler:innen aus mehreren KEM-Regionen des Zentralraums Kärnten, um neue Perspektiven für regionale Mobilität und Entwicklung kennenzulernen. Die Erfahrungen aus diesen Treffen zeigen: Zusammenarbeit und aktiver Austausch sind zentrale Faktoren – nicht nur für eine gute interkommunale Vernetzung, sondern, im Sinne der KEM, auch für wirksamen Klimaschutz und eine gelingende Energiewende in unseren Gemeinden.

■ 1926 – 2026 ... 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Töschling

Die Freiwillige Feuerwehr Töschling stellt das heurige Jubiläumsjahr ganz klar unter das Motto „Kameradschaft“. Ohne die großartige Arbeit, die unsere Kameradinnen und Kameraden in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten geleistet haben, würde die Feuerwehr Töschling heute nicht in dieser Stärke existieren.

Es gilt, ein großes kameradschaftliches Danke an all jene zu sagen, die uns im Jahr 2025, aber auch in all den Jahren davor unterstützt und gestärkt haben. Dieser Dank gilt nicht nur unseren aktiven Mitgliedern, sondern auch allen anderen, die im Hintergrund arbeiten und deren Arbeit man oft nicht im ersten Augenblick sieht.

Ein weiterer Dank gebührt unseren Nachbarfeuerwehren. Bei größeren Einsätzen merkt man, dass man allein sehr schnell an Grenzen stoßen kann und wie wichtig guter Zusammenhalt und gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren, aber auch anderen Blaulichtorganisationen sind.

Wir sind auch heuer wieder kameradschaftlich mit unserer Jahresanfangsfeier im Rüsthaus in das neue Jahr gestartet und wurden mit einer Jause vom Bistro Siamo in Töschling sowie mit süßem Gebäck unserer Damen bestens versorgt.

Die Blaulichtparty, welche heuer zum zweiten Mal stattfand, war abermals ein sehr großer Erfolg. Bei guter Musik, großartiger Stimmung und bester Verpflegung durften wir mit unseren Gästen eine unvergessliche Nacht in toller, kameradschaftlicher Atmosphäre erleben. Danke an alle Helferinnen und Helfer, aber auch an alle, die uns an diesem Abend besucht und mit uns gefeiert haben.

Wir möchten Sie schon jetzt zu unserer 100-Jahr-Feier am Samstag, den 30.05.2026, mit Beginn des Festaktes um 17:00 Uhr beim Feuerwehrhaus einladen. Wir würden uns freuen, Sie bei diesem

für unsere Feuerwehr so bedeutungsvollen Fest begrüßen zu dürfen.

Wie wichtig Kameradschaft in einer Feuerwehr ist, wurde uns bei einem tragischen Verkehrsunfall, bei dem eine 18-jährige Frau ums Leben kam, wiederum vor Augen geführt. Durch den Zusammenhalt in unserer Kameradschaft konnten wir diesen Einsatz abarbeiten. Doch bei solchen Einsätzen beginnt die wahre kameradschaftliche Arbeit erst danach, bei Nachbesprechungen und Gesprächen – und das funktioniert reibungslos. Wir möchten auf diesem Wege erneut den Hinterbliebenen unser tiefstes Mitgefühl ausdrücken.

Wir freuen uns über jeden Erwachsenen und Jugendlichen, der am Idealismus und der Kameradschaft unserer Feuerwehr teilhaben möchte. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie dazu beitragen wollen, dass unsere Kameradschaft wieder ein kleines Stück wächst, melden Sie sich gerne bei unserem Kommandanten OBI Wolfgang Wanker.

Für die Freiwillige Feuerwehr Töschling
BM Matthias Eberhard und LM Johannes Schwarzfurner



■ Jahreshauptversammlung 2026 der FF-Techelsberg

Im Jänner 2026 hielt die Freiwillige Feuerwehr Techelsberg ihre traditionelle Jahreshauptversammlung ab und blickte dabei auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück.

Neben zahlreichen Übungen zur Vorbereitung auf den Ernstfall rückten die Kameradinnen und Kameraden 76 Mal zu technischen Einsätzen sowie Brandeinsätzen aus, um rasch und professionell Hilfe zu leisten. Auch im Bewerbswesen konnte die Feuerwehr an ihre starken Leistungen anschließen: Die Bewerbungsgruppe verteidigte erfolgreich den Abschnittsmeistertitel im Löschangriff in Bronze und Silber. Heuer treten die Burschen erneut an, um das begehrte Leistungsabzeichen in Gold zu erringen – dafür ein kräftiges „Gut Heil!“.

Mannschaftsstärke Mit 1. Jänner 2026 zählt die FF-Techelsberg insgesamt 84 Mitglieder. Davon sind 43 Aktive, ein Mitglied auf Probe, zwei Gastmitglieder, vier Reservisten, zehn Altm Mitglieder, fünf sonst nicht Aktive, sowie beeindruckende 19 Mitglieder in der Feuerwehrjugend. Diese starke personelle Basis bildet die Grundlage für die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr.

Beförderungen und Angelobungen

Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Kameraden befördert:

- Andreas Strutzmann und Magdalena Weiss von PFM zu FM



Beim Feuerwehr-Cup musste man sich nach zwei Siegen in Folge diesmal mit dem zweiten Platz zufriedengeben und den Wanderpokal an die FF-Kreggabb weiterreichen.

- Fabian Santer von FM zu OFM
- Jonas Goritschnig und Roland Kandolf zu LM
- Christoph Schurian zu BM

Auch in der motivierten Feuerwehrjugend gab es Angelobungen: Jonas Tomantschger, Niklas Mörtlitz, Marzelina und Kristin Kogler, Raphael Rossin sowie Gabriel Wagner wurden als JFM aufgenommen.

Mehrere Mitglieder erhielten Funktionsabzeichen, darunter Marcel Fritz, Maximilian Koffu, Michael Kopeinig, Fabian Wuggenig, Fabian Santer und



Stefan Wohlfahrt. Ebenso wurden Dienstaltersabzeichen für 10 bis 25 Jahre engagierten Feuerwehrdienst verliehen – ein sichtbares Zeichen langjähriger Treue und Einsatzbereitschaft.

Investitionen in die Sicherheit

Im Jahr 2025 wurden wichtige Anschaffungen getätigt: Ein Stab-Fast- und Sichtschutz-System für Verkehrsunfälle, die Erneuerung der Übungspuppe „Kevin Crash“, neue Batterien für beide Löschfahrzeuge, Softshelljacken, neue Einsatzbekleidung KS03 für 20 Kameraden sowie neue Ausgehuniformen. Diese Investitionen konnten dank großzügiger Spenden und erfolgreicher Haussammlungen realisiert werden. Die Feuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, die es der FF-Techelsberg ermöglichen, weiterhin 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche für die Bevölkerung einsatzbereit zu sein.

V Gerhard Santer

■ Franz Kogler – Im Gedenken 1949-2026

Ein gelungenes Leben ist eines, das auch für andere gelebt wurde. Bei der Verabschiedung von Franz Kogler wurde deutlich, wie begeistert, mit Leib und Leben, Franz Landwirtschaft gesehen hat und welche zentrale Rolle er in seiner Familie ausgefüllt hat. Angesprochen wurden auch seine selbstlose Nachbarschaftshilfe und sein geselliges Wirken; jahrelang fand das Poredia Dorffest am Scheiberhof statt. Über 36 Jahre war Franz Kogler Mitglied im Techelsberger Gemeinderat. (1973 – 2009). Franz war ein zuhörender und zurückhaltender Kollege, der aber auch klar und pointiert seine Meinung äußern konnte. Der sparsame Umgang mit Steuergeld und das „auf die Finger schauen“ der öffentlichen Hand, das war sein Mantra. So war es naheliegend, dass er von 1997 – 2009 im Kontrollausschuss saß und von 1985 – 2009 als Obmann des Land & Forstwirtschaftsausschusses fungierte. Als Ausfluss seiner kommunalen Tätigkeit und als Obmann des Bauernbundes wurden gemeinschaftliche Maschinen für die Landwirtschaft angeschafft, wie ein Holzspalter, ein Viehanhänger, ein Rotowiper (umweltschonende Ampferbekämpfung) sowie ein Düngerstreuer und eine Pflanzenschutz-Spritze.



Franz Kogler setzte sich für die Weiterentwicklung der Techelsberger Landwirtschaft ein, für die Forcierung der künstlichen Besamung genauso wie für den Ausbau eines zeitgemäßen Forstwegenetzes. Als Pionier, zu Zeiten des „Wasser-Notstandes am Techelsberg“ gründete er bereits 1979 eine Wassergenossenschaft in Poredia mit zahlreichen Mitgliedern und Anschlüssen. Als Gemeinderatsmitglied forcierte er den Ausbau der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung am Techelsberg, der in den 90-er Jahren startete.

Das Wirken des „Scheiber Franze“ strahlte über die Gemeinde hinaus. Von 1989 bis 2017 war er im Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Klagenfurt-St. Veit-Rosental, einer Genossenschaft, die bis in die 80er Jahre eine Abgabestelle beim Wanker betrieb. Seine betrieblichen Buchhaltungsdaten flossen in den „Grünen Bericht“, einem statistischen Kompendium der österreichischen Landwirtschaft, ein. Franz Kogler war ein begeistertes Mitglied des K 13, des Pferdezuchtvereins Feldkirchen, wo er mit seiner Familie bei Fohlen-versteigerungen und anderen Veranstaltungen gerne aushalf. Gerne erinnern wir uns an ihn als zuverlässiges Mitglied des Seniorenbundes Techelsberg.

Franze Vergelts Gott! Du wirst uns fehlen!

Rudi Grünanger, Gemeindevorstand

■ Trauercafé

Manchmal braucht es einfach einen Platz, an dem man willkommen ist. Einen Ort zum Reden, Zuhören oder stillen Dabeisein. Genau das möchte das Trauercafé Techelsberg, nun erweitert als „Begegnungscafé mit Herz“, sein.

Willkommen sind alle, die Gemeinschaft suchen – unabhängig von Alter, Lebenssituation oder Anlass. Hier dürfen Erinnerungen geteilt, Sorgen ausgesprochen, Freude erlebt oder einfach gemütliche und heitere Stunden bei Kaffee und Kuchen verbracht werden. In wertschätzender Atmosphäre findet jede und jeder Platz – wer Trost sucht, findet ein offenes Ohr. Wer Gesellschaft möchte, nette Gespräche. Und wer einfach vorbeischaun möchte, ist herzlich willkommen.

Auch im Trauercafé Techelsberg – Begegnungscafé mit Herz durfte Faschingsfreude einziehen. Wir haben gemeinsam gelacht, gesungen und bei Kaffee und Krapfen (vielen Dank an Andrea Kollmann) ein fröhlicher Nachmittag verbracht.

Bruni Kogler und Maria Rheindt haben einen Sketch gespielt: „Zwei alte Frauen am Friedhofsbankerl“. Musikalisch unterhalten hat uns Alexander Kogler mit seiner Harmonika. Gemeinsam sangen wir mit voller Begeisterung: „Der alte Jäger“. Es tut gut zwischendurch Leichtigkeit zu spüren. Kleine närrische Akzente, heitere Gespräche und das Miteinander zeigten einmal mehr, wie wertvoll Gemeinschaft ist. So wurde der Fasching auch im Trauercafé, das Begegnungscafé mit Herz, zu einem Zeichen dafür, dass Freude und Erinnerung, Lachen und Nachdenklichkeit nebeneinander Platz haben dürfen.

Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, 3. März 2026 um 16 Uhr.

■ Polizeiehrung

Die beiden Beamten Axel H. und Stefan W., beide Polizeiinspektion Pörtlach, konnten einem Bewusstlosen mittels Herzdruckmassage und Anwendung des Defibrillators das Leben retten. Beide Beamte wurden von der Frau Landespolizeidirektorin für ihr Einschreiten geehrt.



■ 20 Jahre Bühnenklang Techelsberg

Eine Erfolgsgeschichte voller Leidenschaft und Gemeinschaft

Wenn Vorhang und Herz im selben Takt schlagen, dann ist klar: Der Bühnenklang Techelsberg feiert Geburtstag! Seit nunmehr 20 Jahren sorgt der Verein für unvergessliche Theaterabende, herzliche Lacher und ein lebendiges Miteinander in der Gemeinde.

Gegründet wurde die Theatergruppe 2006, offiziell fand die Gründungsfeier im Jahr 2007 statt. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Markus Gappitz, Robert Basch, Alfred Waltritsch, Marion Pagitz, Christina Rossin und Claudia Hutze. Schon von Anfang an stand das Team unter tatkräftiger Unterstützung von Toni Kopeinig und Robert Dermutz Senior.

Bereits 2008 brachte der Bühnenklang mit seiner ersten Aufführung „Opas zweiter Frühling“ beim Messnerwirt das Publikum zum Schmunzeln. Die erste Bühne wurde von Matthias Krammer gestaltet, später trugen Gusti Reinprecht und Gerald Zimmermann wesentlich zur Bühnenarbeit bei.

Bis 2013 blieb der Messnerwirt die Spielstätte des Vereins. 2014 wechselte die Theatergruppe zum Gasthaus Ulbing. Als dort 2015 umgebaut wurde, entstand – quasi aus der Not heraus – der legendäre Sketchabend am Sportplatz, der sich als voller Erfolg herausstellte – die Veranstaltungshalle platzte aus allen Nähten.

Heute ist der Verein in seinem Theaterstadl zuhause, wo alljährlich mit viel Herzblut gespielt, gelacht und geprobt wird. Jede neue Theatersaison ist geprägt von handwerklichem Einsatz: So finden die ersten Proben in Gustis Gartenhaus statt – und natürlich baut der Allrounder auch gleich eine kleine Bühne damit ordentlich geprobt werden kann.

Mit Erfolgsstücken wie „Leberkäs und rote Strapse“ oder „Die Nacht der Nächte“ begeisterte der Bühnenklang Jahr für Jahr sein Publikum.

Seit 2017 steht Georg Pagitz dem Verein als Obmann vor und führt die Truppe mit Engagement, Teamgeist und Humor. Im Laufe der Jahre kamen zahlreiche neue Mitglieder hinzu, die sich nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne mit Leidenschaft einbringen.

Ein Fixpunkt jeder Spielsaison ist der gemeinsame Vereinsausflug, der stets von der Organisation des Vereins geplant und umgesetzt wird – ein Zeichen dafür, dass Gemeinschaft hier nicht endet, wenn der Vorhang fällt. Zum runden Jubiläum sagt der Bühnenklang Danke – an alle langjährigen und neuen Sponsoren, an die verständnisvollen Gastgeber und Unterstützer, und natürlich an das Publikum, ohne das kein Applaus erklingen würde:

„Wegen euch dürfen wir 20 Jahre Bühnenklang feiern – und das mit Stolz und Freude!“

Mit dem Stück „Dem Himmel sei Dank“ feiern wir unser Jubiläum an folgenden Terminen:

- Freitag, 24.04.2026
- Samstag, 25.04.2026
- Donnerstag, 30.04.2026
- Freitag 01.05.2026
- Samstag 02.05.2026

Euer Bühnenklang Techelsberg!



Stehen bei der Premiere am 18. April um 20 Uhr im GH Messnerwirt das erste Mal auf der Bühne: die Theatergruppe „Bühnenklang Techelsberg“



■ ASKÖ Techelsberg

Die Vorbereitung auf die Rückrunde hat begonnen. Die Monate Februar und März werden wie jedes Jahr abwechslungsreich gestaltet. Laufseinheiten, Kunstrasen, Krafttraining und Yoga zählen zu den Trainingsinhalten.

Am Spielersektor hat sich ebenfalls etwas getan. Mit Michael Herzog (Magdalen), Lucas Mosser (Nötsch) und Florian Löcker (Velten) konnten drei Neuzugänge präsentiert werden, die die Mannschaft im Frühjahr verstärken sollen.

Der Testspielkalender liest sich wie folgt:

- 01.03. 14:00: vs. Weisenstein (Moosburg)
- 12.03. 18:30: vs. St. Egyden (A)
- 21.03. 14:00: vs. Magdalensberg (H)

Anfang März begibt sich das Team von Günter Hutze ins Trainingslager nach Medulin, um am Feinschliff zu arbeiten und den Teamgeist zu stärken. Das erste Pflichtspiel steht am 29.03. um 14:00 an – der SV Feldkirchen 1b gastiert an der Techelsberger Heimstätte.



■ Veranstaltungen Feber bis April 2026

Feber 2026

Samstag, 28. Feber

„Die Magie der Rituale“ ab 13:30 Uhr, Infos bei Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel: 0676/7710536

März 2026

Dienstag, 03. März

Vollmondheilkreis ab 18:30 Uhr, Infos: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536

Donnerstag, 05. März

Gesprächskultur: Mobilität 18:00 bis 21:00 Uhr, in der Kaplanei

Samstag, 14. März

Stricken und Ratschen 14:00 bis 17:00 Uhr, in der Kaplanei

Dienstag, 17. März

Workshop „Glasschmelzen“ Glaserei Kempfer, 13:00 Uhr – 17:00 Uhr, Teilnahme nur mit Voranmeldung unter: 0664/1269426

Freitag, 20. März

Erstes Repair Cafe 15:00 bis 19:00 Uhr, im Pfarrsaal St. Martin am Techelsberg

Freitag, 20. März bis Sonntag, 29. März

Burgerspecials im Hotel-Restaurant Ulbing, um Reservierung wird gebeten

Samstag, 21. März

Kleidertauschparty 14:00 bis 18:00 Uhr, in der Kaplanei

Sonntag, 29. März

Palmsonntag, 09:00 Uhr, Segnung der Palmzweige am Pfarrhofvorplatz, anschl. Prozession in die Pfarrkirche St. Martin

April 2026

Mittwoch, 01. April

Vollmondheilkreis ab 18:30 Uhr, Infos: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536

Samstag, 04. April

Karsamstag, 20:00 Uhr, Auferstehungsliturgie in der Pfarrkirche St. Martin

Samstag, 04. April

Brauchtumsgruppe Techelsberg – Großes Osterfeuer

Beginn um 20 Uhr

Samstag, 04. April bis Montag, 06. April

Brauchtumsgruppe Techelsberg - Osterschießen am Schießplatz in Tibitsch

Sonntag, 05. April

Osterlunch im La Terrasse – Hotel Schloss Seefels ab 12 Uhr

Sonntag, 05. April

Ostersonntag, 09:00 Uhr, **Heilige Messe** in der Pfarrkirche St. Martin

Montag, 06. April

Ostermontag - Emmausgang zur Josefikapelle 10:00 Uhr

Donnerstag, 09. April

Gesprächskultur: Mobilität 18:00 bis 21:00 Uhr, in der Kaplanei

Freitag, 10. April o. Samstag, 11. April

Töpferkurs – „Freies Töpfern“ für Haus und Garten

Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536 oder Facebook

Freitag, 24. April u. Samstag, 25. April

Gesprächskultur: Mobilität 18:00 bis 20:00 Uhr, in der Kaplanei

Freitag, 24. April u. Samstag, 25. April

Theateraufführung des Bühnenklangs Techelsberg im Hotel-Restaurant Ulbing Beginn: 20 Uhr

Sonntag, 26. April

Wörther See Autofrei mit Livemusik im Bistro Siamo ab 10 Uhr

Sonntag, 26. April

28. Kämtner Rad- und Skatererlebnistag - Wörthersee autofrei, ab 10:00 Uhr

Donnerstag, 30. April

Gesprächskultur: Mobilität 18:00 bis 20:00 Uhr, in der Kaplanei

Donnerstag, 30. April

Vollmondheilkreis ab 18:30 Uhr, Infos: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, Tel. 0676/7710536

Donnerstag, 30. April

Theateraufführung des Bühnenklangs Techelsberg im Hotel-Restaurant Ulbing, Beginn: 20 Uhr

ENERGIE, DIE MEHR KANN.



Jetzt Tarif sichern:
kelag.at/strom



KELAG STROM ENERGIEZUKUNFT

Der Stromtarif für alle, die mehr wollen!

Mehr Preisvorteile, mehr Service und mehr Nachhaltigkeit – für Haus- und Wohnungsbesitzer mit Wärmepumpe oder E-Auto.

MEHR FÜR SIE:

- ✓ Reduzierter Verbrauchspreis für Ihren Beitrag zur Energiezukunft
- ✓ 12 Monate Preisgarantie
- ✓ 100 % erneuerbare Energie
- ✓ Gratis Mitgliedschaft im Kelag-PlusClub

kelag

